

J. N. 57758

6. 12. 1891.

Grafen zu Sögel!

Gestatten Sie mir einen alten und auf
reife Jahre verweilenden, für die
das Gedeihen der Kunst und Wissenschaft
sich in der That zu interessieren, und
mich zu erlauben, Sie um die Erlaubnis
zu bitten, dass Sie mich zu einem
besonderen Zweck zu einem
Besuche in Ihrer Residenz zu lassen
sollten. Ich bin in der That sehr
und sehr dankbar für die Erlaubnis
zu sein.

Hermine Frankenstein

Schriftführerin des Vereines der Schriftstellerinnen und Künstlerinnen
in Wien.

